



**Stadt Haselünne**

## **Protokoll**

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt  
der Stadt Haselünne**

Sitzungstermin: Mittwoch, 04.03.2020  
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr  
Sitzungsende: 18:50 Uhr  
Ort, Raum: im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Haselünne

### **Anwesend sind:**

#### **Vorsitzende/r**

Herr Bernhard Triphaus CDU

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Philipp Lüske CDU

Herr Norbert Rawe CDU

Frau Roswitha Sehrbrock CDU

Herr Bernhard Temmen SPD

Herr Otto Temmen CDU

Herr Martin Traband SPD

Herr Andreas Walburg CDU

Herr Jan-Bernd Waller CDU

Als Vertreter für Bernhard Megger

Als Vertreterin für Martin Terhardt

#### **Verwaltung**

Herr Bürgermeister Werner Schräer

Herr Erster Stadtrat Martin Pohlmann

#### **Schriftführer/in**

Frau Nadine Hilbrath

### **Entschuldigt:**

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses am 02.12.2019
4. Bericht der Verwaltung
- 4.1. Umstellung von Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
- 4.2. Platzgestaltung im Bereich der Hasebrücke im Zufahrtbereich der Hasestraße und Errichtung einer Aussichtsplattform
- 4.3. Neugestaltung der Skateranlage im Sportzentrum Haselünne
- 4.4. Erneuerung von Haltestellen des ÖPNV im Stadtgebiet
5. Antrag der SPD-Fraktion; hier: Bericht zum Thema "Zweckentfremdung von Wohnraum in Haselünne" 5/031/2020
6. Analyse zur Umsetzung von Klimaschutz- und Naturschutzprojekten in der Stadt Haselünne 5/025/2020
7. 2. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms 2010 für den Landkreis Emsland, hier: Vierstreifiger Ausbau der Europastraße E 233 5/022/2020
8. Stadtumbaumaßnahmen: a) "Nördliche Innenstadt - Erweiterung" und b) "Nördliche Innenstadt - Fortschreibung" 5/017/2020
9. Änderung 36 A des Flächennutzungsplanes, Sondergebiet in der Ortschaft Lohe; hier: Fassung des Abwägungs- und Feststellungsbeschlusses 5/026/2020
10. Bebauungsplan Nr. 5 "Sondergebiet gewerbliche Tierhaltungsanlagen XI", Ortschaft Lohe; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses 5/027/2020
11. Änderung 43 A des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes gewerbliche Tierhaltungsanlagen XIV in der Ortschaft Lohe hier: Fassung des Aufstellungsbeschlusses 5/023/2020
12. Bebauungsplan Nr. 82 "Zwischen Lasterbach und Breslauer Straße"; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses 5/020/2020
13. Bebauungsplan Nr. 30.2 "Zwischen Neustadtstraße und Umgehungsstraße, Teil I", 2. Änderung; hier: Fassung des Auslegungsbeschlusses 5/029/2020
14. Bebauungsplan Nr. 2.1 "Am Bawinkeler Bach", 1. Änderung, Ortschaft Bückelte; hier: Fassung des Auslegungsbeschlusses 5/028/2020
15. Bebauungsplan Nr. 58.5 "Westlich Wiesenweg", 5. Änderung; hier: Fassung des Aufstellungsbeschlusses 5/024/2020
16. Anfragen und Anregungen
- 16.1. Spielplatz "Pastor-Karl-Hentschel-Straße"
- 16.2. Ausbau ländlicher Wege
- 16.3. Regenwassersituation "Elterner Wiesen"

- 16.4. Versteinerte Vorgärten in der Schillerstraße
- 16.5. Ausbau zu einer Leichtathletik-Anlage
- 17. Einwohnerfragestunde
- 17.1. Eigentümer des ehemaligen Holtgeländes

## **Beratungspunkte und Ergebnisse:**

Öffentlicher Teil:

### **1) Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Triphaus begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und den Vertreter der Meppener Tagespost. Ebenfalls begrüßt er die anwesenden Bürgerinnen/Bürger.

Er stellt fest, dass die Ausschussmitglieder durch ordnungsgemäße Ladung vom 24.02.2020 einberufen wurden und keine Einwände gegen die Einladung erhoben werden.

Weiter stellt er die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

### **2) Feststellung der Tagesordnung**

Nachdem keine Einwendungen erhoben werden, stellt Ausschussvorsitzender Triphaus die Tagesordnung entsprechend fest.

### **3) Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses am 02.12.2019**

Das Protokoll wurde den Ausschussmitgliedern zugestellt.

#### **Beschluss:**

Das Protokoll über die Sitzung vom 02.12.2019 wird genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

### **4) Bericht der Verwaltung**

#### **4.1) Umstellung von Straßenbeleuchtung auf LED-Technik**

Erster Stadtrat Pohlmann informiert, dass die Maßnahme zur Umstellung von 206 Straßenlampen auf LED-Technik ab dem 16.03.2020 durchgeführt wird. Der Auftrag wurde an die Firma SWB Bremen vergeben.

**4.2) Platzgestaltung im Bereich der Hasebrücke im Zufahrtsbereich der Hasestraße und Errichtung einer Aussichtsplattform**

Erster Stadtrat Pohlmann weist daraufhin, dass das Podest für die Aussichtsplattform zur Hase hin Ende März fertiggestellt wird. Die Grünanlage soll unmittelbar im Anschluss daran hergestellt werden.

**4.3) Neugestaltung der Skateranlage im Sportzentrum Haselünne**

Erster Stadtrat Pohlmann erklärt, dass der Zuwendungsbescheid des Amtes für regionale Landesentwicklung für die Neugestaltung der Skateranlage bzw. für die Neuerrichtung von Skaterelementen eingegangen ist. Die zuwendungsfähigen Ausgaben sind mit 44.803,50 € beziffert; der Zuschussbetrag beträgt 50 % = 22.401,75 €.

Die Auswahl der beantragten Skaterelemente wurde im Vorfeld mit skaterbegeisterten Jugendlichen abgestimmt.

**4.4) Erneuerung von Haltestellen des ÖPNV im Stadtgebiet**

Erster Stadtrat Pohlmann informiert, dass mit Datum vom 28.02.2020 der Zuwendungsbescheid der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH für die Erneuerung von acht Bushaltestellen im Stadtgebiet erteilt wurde. Der Bewilligungszeitraum wurde bis zum 30.06.2021 festgesetzt. Der Zuschuss beträgt 75 % der zuwendungsfähigen Ausgaben von 265.152,00 € = 198.864,00 €. Der Zuwendungsbescheid für die Busspur an der Paulusschule steht noch aus.

**5) Antrag der SPD-Fraktion; hier: Bericht zum Thema "Zweckentfremdung von Wohnraum in Haselünne"**

**Vorlage: 5/031/2020**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Ausschussmitglied Traband trägt den Antrag der SPD-Fraktion vor. Er erkundigt sich, ob es grundsätzlich möglich ist, dass Wohnungen als Ferienwohnungen vermietet werden.

Bürgermeister Schräer erläutert, dass der Stadt Haselünne aktuelle Daten zu den verfügbaren Wohnraum bzw. den notwendigen Bedarf an Wohnraum, insbesondere für Bürgerinnen/Bürger mit Wohnberechtigungsschein, nicht vorliegen. Baugenehmigungsbehörde ist zudem der Landkreis Emsland. In Haselünne wird Wohnraum sicher auch als Ferienwohnungen vermietet, gleichzeitig wird jedoch auch festgestellt, dass Ferienwohnungen/Ferienhäuser auch von Dauermietern genutzt werden. Auch hierzu verfügt die Stadt über keine detaillierten Daten. Eine entsprechende Erhebung würde einen zu großen Verwaltungsaufwand auslösen.

Ausschussmitglied Bernhard Temmen fragt an, ob für die genutzten Arbeit-

nehmer-Unterkünfte die erforderlichen Umnutzungsanträge gestellt wurden.

Bürgermeister Schräer erklärt, dass diese Arbeitnehmer-Unterkünfte, überprüft und entsprechend genehmigt wurden.

Der Ausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

**6) Analyse zur Umsetzung von Klimaschutz- und Naturschutzprojekten in der Stadt Haselünne  
Vorlage: 5/025/2020**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Erster Stadtrat Pohlmann stellt die Analyse zu Klimaschutzmaßnahmen in der Stadt Haselünne vor.

Ausschussmitglied Traband für die SPD-Fraktion und Ausschussmitglied Lüske für die CDU-Fraktion bedanken sich für die ausführliche erarbeitete Analyse und unterstreichen nachdrücklich die Bedeutung des Klimaschutzes, die auch bei Entscheidungen der städtischen Gremien Berücksichtigung finden muss.

Bürgermeister Schräer führt ergänzend aus, dass dem Klimaschutz u.a. Rechnung getragen wurde, dass auf dem Bauhof ein E-Fahrzeug angeschafft wurde. Desweiteren hat die Stadt Haselünne zum 01.07.2020 einen Klimaschutzmanager eingestellt. Ebenfalls trägt das Konzept zur Steuerung von Tierhaltungsanlagen zu einer Reduzierung von gewerblichen Tierhaltungsanlagen bei.

Das Schwerpunktthema „Nachhaltigkeit“ ist auch in der Stadtentwicklung künftig von erheblicher Bedeutung.

**Beschlussempfehlung:**

Die Analyse der Stadt Haselünne zur Umsetzung von Klimaschutz- und Naturschutzprojekten wird zur Kenntnis genommen und zu weiteren Benutzung an die Fraktionen verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**7) 2. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms 2010 für den Landkreis Emsland, hier: Vierstreifiger Ausbau der Europastraße E 233  
Vorlage: 5/022/2020**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann erläutert den Sachverhalt.

Der Ausschuss begrüßt die Planung zur Ausweisung des 4-streifigen Ausbaus der E233 innerhalb des Regionalen Raumordnungsprogramms des Landkreises Emsland.

Bürgermeister Schräer weist darauf hin, dass der Flächennutzungsplan der Stadt Haselünne dem Regionalen Raumordnungsprogramm für den Landkreis Emsland anzupassen ist. Das Planverfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes soll im 2. Halbjahr dieses Jahres in Angriff genommen werden.

**Beschlussempfehlung:**

Gegen die 2. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms 2010 des Landkreises Emsland (vierstreifiger Ausbau der Europastraße E 233) werden keine Bedenken vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**8) Stadtumbaumaßnahmen: a) "Nördliche Innenstadt - Erweiterung" und b) "Nördliche Innenstadt - Fortschreibung"**

**Vorlage: 5/017/2020**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann erklärt, dass in der letzten Bauausschusssitzung vom 02.12.2019 Frau Brunken (Sanierungsträger reurban) ausführlich a) die vorbereitenden Untersuchungen sowie das begleitende integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) zur Ausweisung eines Stadtumbaugebietes „Nördliche Innenstadt – Erweiterung“ und b) den Entwurf der Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes der bestehenden Stadtumbaumaßnahme „Nördliche Innenstadt“ vorgestellt und erläutert hat.

Er geht nochmals auf die Untersuchungen ein und stellt die eingegangenen Stellungnahmen der nunmehr durchgeführten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Bürger, Mieter, Pächter und sonstigen Betroffenen gem. § 137 BauGB vor.

Die Förderquote für Maßnahmen innerhalb der Städtebauförderung beträgt 2/3 der förderfähigen Kosten. Hierbei wird insbesondere darauf hingewiesen, dass auch erhebliche nichtförderfähige Kostenanteile innerhalb der Maßnahmen entstehen werden.

Ausschussmitglied Lüske begrüßt für die CDU-Fraktion diese Maßnahmen.

Ausschussmitglied Traband schließt sich dem an, erkundigt sich jedoch nach der Situation der Gaststätte „Nölken“.

Bürgermeister Schräer antwortet, dass die weitere Entwicklung der Gaststätte „Nölken“ und damit verbunden die Nutzung dieses Grundstückes abzuwarten ist.

**Beschlussempfehlung:**

Es wird folgender Beschluss gefasst:

**Zu a) „Nördliche Innenstadt - Erweiterung“:**

1. Das Ergebnis der vorbereitenden Untersuchungen (VU) gemäß § 141 BauGB sowie das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (I-SEK) werden zur Kenntnis genommen.
2. Das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept „Nördliche Innenstadt - Erweiterung“ wird beschlossen.
3. Für das Gebiet „Nördliche Innenstadt - Erweiterung“ wird die Anmeldung in das Städtebauförderprogramm des Landes, Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ mit den als Anlage beigefügten Unterlagen „ISEK & VU“ beschlossen (Als Erweiterung des bestehenden Fördergebietes „Nördliche Innenstadt“).
4. Der durch Einnahmen und Fördermittel des Landes nicht gedeckte Teil der Kosten der Gesamtmaßnahme wird durch die Stadt Haselünne bereitgestellt.

**Zu b) „Nördliche Innenstadt“ (Fortschreibung)**

1. Das fortgeschriebene städtebauliche Entwicklungskonzept „Nördliche Innenstadt“ wird beschlossen.
2. Der durch Einnahmen und Fördermittel des Landes nicht gedeckte Teil der Kosten der Gesamtmaßnahme wird durch die Stadt Haselünne bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**9) Änderung 36 A des Flächennutzungsplanes, Sondergebiet in der Ortschaft Lohe; hier: Fassung des Abwägungs- und Feststellungsbeschlusses**

**Vorlage: 5/026/2020**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und weist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann erläutert den Sachverhalt und trägt die eingegangenen Stellungnahmen sowie die dazugehörigen Abwägungsvorschläge vor.

Ausschussmitglied Waller trägt vor, das die Richtwerte des städtischen Konzeptes zur Steuerung für Tierhaltungsanlagen bei dieser gewerblichen Tierhaltungsanlage eingehalten werden und somit keine Planhindernisse bestehen.

**Beschlussempfehlung:**

Die Ratsmitglieder bestätigen von den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB, aus der frühzeitigen Behörden- und Trägerbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB, aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie von der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB Kenntnis genommen zu haben. Nach Prüfung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses werden die vorgetragenen Abwägungen zu den eingegangenen Stellungnahmen beschlossen. Der Feststellungsbeschluss für die Änderung 36 A des Flächennutzungsplanes nebst Begründung und Umweltbericht wird gefasst.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**10) Bebauungsplan Nr. 5 "Sondergebiet gewerbliche Tierhaltungsanlagen XI", Ortschaft Lohe; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses  
Vorlage: 5/027/2020**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann erläutert den Sachverhalt und verweist auf die unter Tagesordnungspunkt 9 eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie die dazugehörigen Abwägungsvorschläge.

Ausschussmitglied Bernhard Temmen bemängelt, dass laut Angaben der Landwirtschaftskammer Niedersachsen ein Mastplatz ca. 1,5 qm Gülle pro Jahr erzeugt, so dass hier bei ca. 5.4 Mio. Liter Gülle, ca. 270 Lkw-Ladungen anfallen werden. Dieser Wirtschaftsdünger wird dann in Bereichen verbraucht, wo die Veredelungsdichte geringer ist.

**Beschlussempfehlung:**

Die Ratsmitglieder bestätigen von den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB, aus der frühzeitigen Behörden- und Trägerbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB, aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie von der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB Kenntnis genommen zu ha-

ben. Nach Prüfung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses werden die vorgetragenen Abwägungen zu den eingegangenen Stellungnahmen beschlossen. Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 5 „Sondergebiet gewerbliche Tierhaltungsanlagen XI“, Ortschaft Lohe wird gefasst.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

(Ausschussmitglied Sehrbrock verließ kurzzeitig während der Beratung dieses Tagesordnungspunktes den Sitzungssaal und war während der Abstimmung abwesend)

**11) Änderung 43 A des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes gewerbliche Tierhaltungsanlagen XIV in der Ortschaft Lohe  
hier: Fassung des Aufstellungsbeschlusses  
Vorlage: 5/023/2020**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann erläutert die Planung.

Ausschussmitglied Rawe trägt vor, dass das Plangebiet in der Nähe von Naherholungsflächen nach den Festsetzungen des Regionalen Raumordnungsprogramms liegt. Die CDU-Fraktion stimmt aufgrund der Einhaltung des Konzeptes zur Steuerung gewerblicher Tierhaltungsanlagen letztendlich nur „schweren Herzens“ dieser Planung zu.

Ausschussmitglied Bernhard Temmen kritisiert, dass das Geruchsgutachten der Vorlage nicht beigefügt war. Auch wenn das Konzept zur Steuerung gewerblicher Tierhaltungsanlagen eingehalten wird, ist unzweifelhaft, dass die Erlernung eines Berufes innerhalb von 3 Monaten nicht der üblichen Dauer eines Ausbildungsberufes entspricht.

Es wird vermutet, dass dem Planvorhaben wirtschaftliche Aspekte zugrunde liegen, die seitens der SPD-Fraktion nicht mitgetragen werden können.

Bürgermeister Schräer weist darauf hin, dass das Konzept zur Steuerung gewerblicher Tierhaltungsanlagen 2011 vom Rat beschlossen wurde. Als Ergebnis kann festgestellt werden, dass das Konzept zur Reduzierung gewerblicher Stallanlagen geführt hat.

Der Antragsteller erfüllt die Voraussetzungen dieses Konzeptes; aus diesem Grund sollte dem Planvorhaben seitens der Stadt Haselünne entsprochen werden.

**Beschlussempfehlung:**

Der Aufstellungsbeschluss für die Änderung 43 A des Flächennutzungsplanes und für die Aufstellung des Bebauungsplanes XIV Sonderbaufläche für gewerbliche Tierhaltungsanlagen in der Ortschaft Lohe wird gefasst.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**12) Bebauungsplan Nr. 82 "Zwischen Lasterbach und Breslauer Straße";  
hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses  
Vorlage: 5/020/2020**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann erläutert die Planung und trägt die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie die dazugehörigen Abwägungsvorschläge vor.

Ausschussmitglied Bernhard Temmen begrüßt diese Planung zur Innenverdichtung und erkundigt sich nach der Fläche der zulässigen Stein- und Schotterbefestigung im Zuge der Gartengestaltung sowie nach der Anzahl der Einstellplätze.

Erster Stadtrat Pohlmann antwortet, dass die Gesamtfläche mit allen baulichen Anlagen (inkl. Schein- und Schotterbefestigung) die zulässige Grundfläche von 40 % des jeweiligen Baugrundstücks nicht überschreiten darf.

Bürgermeister Schräer erklärt ergänzend, dass pro Grundstück nach Baurecht ein Einstellplatz nachzuweisen ist.

**Beschlussempfehlung:**

Die Ratsmitglieder bestätigen, von den eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB, sowie von der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB Kenntnis genommen zu haben. Nach Prüfung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses werden die vorgebrachten Abwägungen zu den einzelnen Stellungnahmen beschlossen. Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 82 „Zwischen Lasterbach und Breslauer Straße“ nebst Begründung wird gefasst.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**13) Bebauungsplan Nr. 30.2 "Zwischen Neustadtstraße und Umgehungsstraße, Teil I", 2. Änderung; hier: Fassung des Auslegungsbeschlusses  
Vorlage: 5/029/2020**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann stellt die Planung vor.

**Beschlussempfehlung:**

Der Auslegungsbeschluss für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30.2 „Zwischen Neustadtstraße und Umgehungsstraße, Teil I“, 2. Änderung wird gefasst.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**14) Bebauungsplan Nr. 2.1 "Am Bawinkeler Bach", 1. Änderung, Ortschaft Bückelte; hier: Fassung des Auslegungsbeschlusses  
Vorlage: 5/028/2020**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann stellt die Planung vor.

**Beschlussempfehlung:**

Der Auslegungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes 2.1 „Am Bawinkeler Bach“ wird gefasst.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**15) Bebauungsplan Nr. 58.5 "Westlich Wiesenweg", 5. Änderung; hier: Fassung des Aufstellungsbeschlusses  
Vorlage: 5/024/2020**

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann erläutert die Planung.

**Beschlussempfehlung:**

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 58.4 „Westlich Wiesenweg“, 5. Änderung wird gefasst.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**16) Anfragen und Anregungen**

**16.1) Spielplatz "Pastor-Karl-Hentschel-Straße"**

Ausschussmitglied Bernhard Temmen erkundigt sich nach der Fertigstellung des Spielplatzes im Baugebiet „Westlich Wiesenweg“.

Es handelt sich um das von der Sparkasse Emsland aufgrund eines mit der Stadt Haselünne abgeschlossenen Erschließungsvertrages erschlossene Baugebiet (ehemals Holt).

Bürgermeister Schräer erklärt, dass sich die Stadt Haselünne in Gesprächen mit der Sparkasse Emsland hinsichtlich des Endausbaus der Erschließungsstraßen in diesem Baugebiet befindet.

In dem ehemaligen Grünpark (Holt) war seitens der Stadt Haselünne die Anlegung eines Mehrgenerationenplatzes mit einem Kinderspielplatz vorgesehen.

Wegen des Neubaus des Regenwasser-Entlastungskanals von der Sandstraße ist das Regenrückhaltebecken im Grünpark (Holt) deutlich zu erweitern. Es verbleiben dort aber noch Flächen, um dort Spiel- und Freizeiteinrichtungen aufzustellen.

Da aufgrund der derzeitigen Wetterverhältnisse (Starkregen) die Erneuerung der Regenwasserkanalisation im Bereich Sandstraße, Diekstraße notwendig ist, ist in diesem Jahr u.a. der Ausbau der Diekstraße und die Anlegung eines Regenwasserrückhaltebeckens im Bereich „Grünpark Holt“ geplant. Nach Durchführung dieser Maßnahme könnte im nächsten Jahr der vorgesehene Spielplatz angelegt werden. Begrüßenswert ist, wenn die Anlieger die Maßnahme „Spielplatz“ mitbegleiten würden.

**16.2) Ausbau ländlicher Wege**

Ausschussmitglied Bernd Temmen fragt an, wann der Ausbau der Straßen „Bleichenholter Weg“ in Lahre, „Westerlohmühlen“ in Westerloh sowie der „A-peldorner Straße“ in Lohe vorgesehen ist.

In diesem Zuge bittet er das Schlagloch in der Straße „Westerlohmühlen“ bei Bartels auszubessern.

Bürgermeister Schräer erklärt, dass bereits Anträge gestellt wurden, aber dieses Jahr wohl kein Ausbau möglich ist, da die entsprechenden Gelder fehlen.

### **16.3) Regenwassersituation "Elterner Wiesen"**

Ausschussmitglied Rawe weist auf die Regenwasserproblematik der Erlensstraße hin.

Bürgermeister Schräer antwortet, dass die Sielklappen bereits offen sind und eine Straßensperrung erfolgt, sobald die Straße überflutet wird.

### **16.4) Versteinerte Vorgärten in der Schillerstraße**

Ausschussmitglied Traband weist auf zugepflasterte Vorgärten in der Schillerstraße hin.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

### **16.5) Ausbau zu einer Leichtathletik-Anlage**

Ausschussmitglied Traband fragt an, wann der Ausbau der Leichtathletik-Anlage beginnt, da in diesem Jahr ein Freibadfest veranstaltet werden soll.

Bürgermeister Schräer antwortet, dass die Zuschussbewilligung abzuwarten ist, die Anfahrt zum Freibad und die Nutzung des Trainingsplatzes aber problemlos erfolgen kann.

## **17) Einwohnerfragestunde**

### **17.1) Eigentümer des ehemaligen Holtgeländes**

Herr Rickermann erkundigt sich, in welchem Eigentum sich das ehemalige Holtgelände befindet.

Er teilt mit, dass er einen Schlüssel vom Gebäude besitzen würde, aber die Schlösser ausgetauscht wurden.

Bürgermeister Schräer erklärt, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Eigentumsverhältnisse bekanntgegeben werden dürfen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung.